

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 19 • Nr. 4

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 18.04.2011

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen	
- Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“ Beschluss über die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens nach § 2 BauGB	1
- Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen	1
- Bekanntmachung über die Schließung von Friedhofsflächen	2
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	2
- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde – Tornow	2
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen	
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2011	2

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.03.2011	3
II Nichtamtlicher Teil	
Frühlingsempfang am 18. März 2011 im Zoo Eberswalde	4
Rathausnachrichten	5
Ehrenamtler des Jahres ausgezeichnet	6
Freiwilligentag in Eberswalde	7
WHG aktuell	8/9
ZWA aktuell	10
EWE informiert	11
Kreishandwerkerschaft Barnim	12
Der Unternehmerverband Barnim e.V. informiert	13
Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
Tag des Offenen Ateliers am 1. Mai 2011	15
Informationen/Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“ Beschluss über die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens nach § 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.02.2011 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ wird gem. § 2 (1) BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich wird begrenzt durch die Eisenbahnstraße und das Gebäude der Bierakademie im Norden, die Wilhelmstraße im Osten, die Friedrich-Engels-Straße im Süden und die August-Bebel-Straße im Westen. Zum Geltungsbereich gehören Teilflächen des Flurstücks 1006, Flur 1, Gemarkung Eberswalde.

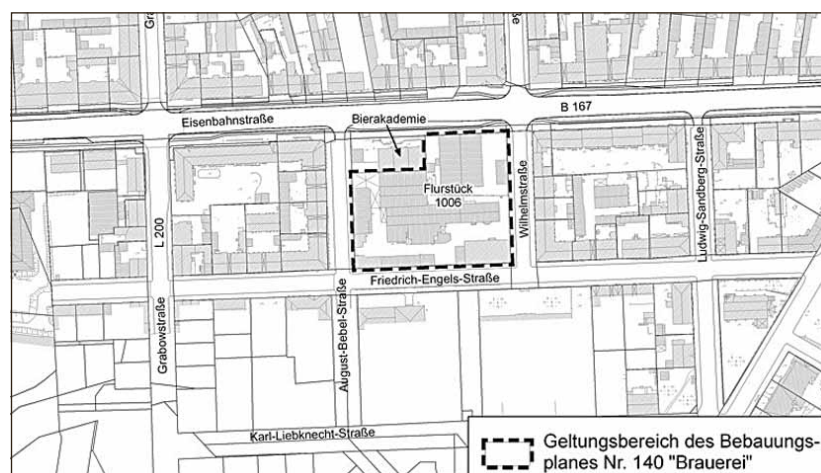
Der Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung innerhalb des Plangebietes absichern. Zur Sicherung des innerstädtischen Nahversorgungsangebotes ist beabsichtigt, das Entwicklungspotential der ehemaligen Brauerei hinsichtlich der besonderen Art der baulichen Nutzung als Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel fest zu setzen. Entsprechend der Fortschreibung des Einzelhandel-Zentrenkonzeptes werden nur die nahversorgungsrelevanten Sortimente aus der Eberswalder Sortimentsliste allgemein zulässig sein. Ausnahmen zu Randsortimenten sind im Verfahren zu prüfen.

Es wird eine qualitativ hochwertige städtebauliche Lösung angestrebt, die in geeigneter Weise die Artenschutzanforderungen erfüllt und den Ansprüchen des Denkmalschutzes genügt und gleichzeitig den funktionell-räumlichen Nutzungsansprüchen des Investors gerecht wird. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 17.03.2011

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich) Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Artikel 1 (Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz) des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. Teil I) in Verbindung mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. Teil I) beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 24. März 2011 folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1

Aus Anlass der nachfolgend aufgeführten besonderen Ereignisse dürfen Verkaufsstellen nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG)

Frühlingsfest	am 08. Mai 2011
Hurra, ich bin ein Schulkind	am 07. August 2011
Erntedankmarkt	am 02. Oktober 2011
Weihnachtsmarkt	am 04. Dezember 2011
Weihnacht in den Einkaufszentren	am 18. Dezember 2011

in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Das Gebiet für die mögliche Offenhaltung von Verkaufsstellen erstreckt sich auf das gesamte Stadtgebiet Eberswalde.

§ 2

Mit In-Kraft-Treten dieser ordnungsbehördlichen Verordnung tritt folgende Rechtsvorschrift außer Kraft:

„1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen vom 30. September 2010 (Amtsblatt Jahrgang 18, Nr. 10, vom 18. Oktober 2010).“

§ 3

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, 28.03.2011

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Schließung von Friedhofsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 24.03.2011 den Beschluss zur Schließung von Friedhofsflächen gefasst.

Hiermit wird die Schließung folgender Friedhofsflächen öffentlich bekannt gegeben:

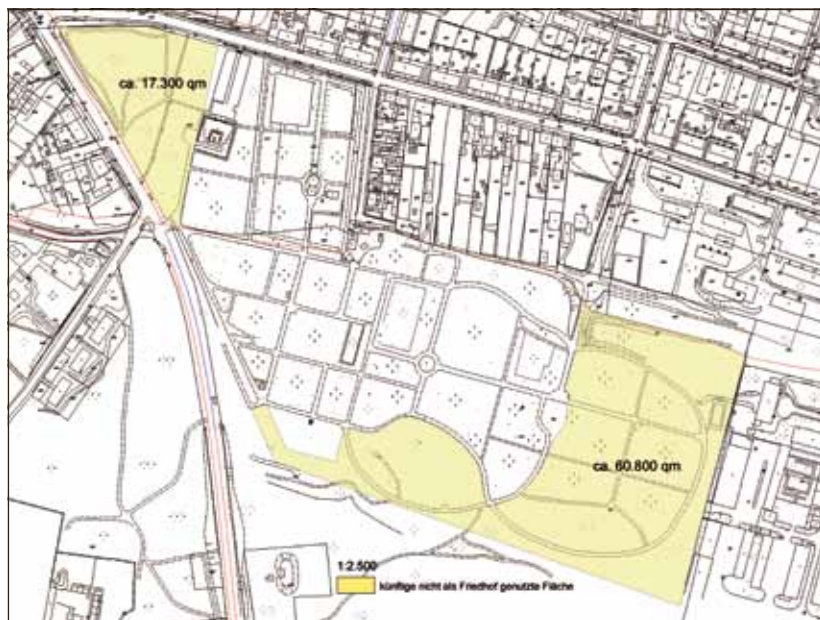
- Schließung des Friedhofs Kupferhammer
- Schließung eines Teilbereichs des Waldfriedhofes (6,08 ha)
- Schließung eines Teilbereichs des Friedhofs Biesenthaler Straße (0,78 ha).

Von der Schließung des Friedhofs Kupferhammer bleiben diejenigen Grabstätten unberührt, für die Grabnutzungsrechte zum Zeitpunkt der Schließung bereits bestehen, so dass der Friedhof erst vollständig geschlossen wird, wenn alle Nutzungsrechte abgelaufen sind (entspricht einer teilweisen Sperrung gemäß § 30 Abs.1 Satz 1 und 2 BbgBestG).

Eberswalde, den 25.03.2011
gez. Boginski
Bürgermeister



Friedhof Kupferhammer



Waldfriedhof



Friedhof Biesenthaler Straße

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde des Herrn Martin Rittmeier mit der Dienstausweisnummer 281, ausgestellt am 16.02.1996 wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 04.04.2011

gez. Boginski
Bürgermeister

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde – Tornow

Hiermit sind alle Land- und Waldeigentümer der Jagdgenossenschaft Sommerfelde - Tornow am 29. April 2011 um 19 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde Sommerfelde, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Abschluss Jagdjahr 2010/2011
 - Bericht des Vorsitzenden
 - Finanzbericht der Kassenwartin
 - Bericht Rechnungsprüfer
 - Feststellung des Reinertrages
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin
5. Bericht des Obmanns der Pächtergemeinschaft
6. Sonstiges

gez. M. Mätzkow
Jagdvorsteher

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2011

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 26/276/11

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Jessica Schweda als sachkundige Einwohnerin aus dem Finanzausschuss ab und beruft Herrn Christoph Scholz als sachkundigen Einwohner in den Finanzausschuss.

Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Kinder- und Jugendparlamentes

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 26/277/11

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Michael Graupner als Mitglied des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde ab und bestellt Herrn Steve Rennert als Mitglied des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/491/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 140 „Brauerei“

Einleitung eines Aufstellungsverfahrens

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 26/278/11

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 140 „Brauerei“ wird gem. § 2 (1) BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich wird begrenzt durch die Eisenbahnstraße und das Gebäude der Bierakademie im Norden, die Wilhelmstraße im Osten, die Friedrich-Engels-Straße im Süden und die August-Bebel-Straße im Westen.

Zum Geltungsbereich gehören Teilflächen des Flurstücks 1006, Flur 1, Gemarkung Eberswalde.

Der Bebauungsplan soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung innerhalb des Plangebietes absichern. Zur Sicherung des innerstädtischen Nahversorgungsangebotes ist beabsichtigt, das Entwicklungspotential der ehemaligen Brauerei hinsichtlich der besonderen Art der baulichen Nutzung als *Sondergebiet Großflächiger Einzelhandel* fest zu setzen. Entsprechend der Fortschreibung des Einzelhandel-Zentrenkonzeptes werden nur die nahversorgungsrelevanten Sortimente aus der Eberswalder Sortimentsliste allgemein zulässig sein. Ausnahmen zu Randsortimenten sind im Verfahren zu prüfen.

Es wird eine qualitativ hochwertige städtebauliche Lösung angestrebt, die in geeigneter Weise die Artenschutzerfordernisse erfüllt und den Ansprüchen des Denkmalschutzes genügt und gleichzeitig den funktionell-räumlichen Nutzungsansprüchen des Investors gerecht wird. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/492/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof

Ergänzung der Entgeltordnung für den RuheForst in Eberswalde

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 26/279/11

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den § 4 (Nutzungs-Entgelt) der Entgeltordnung für den RuheForst Eberswalde um einen 5. Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzen:

„Für die auf dem Naturfriedhof RuheForst Eberswalde entlang der Bundesstraße B 2 gelegene Waldfläche in Größe von ca. 6 ha (siehe Anlage – Plan zur Ergänzung der Entgeltordnung für den RuheForst Eberswalde) erfolgen grundsätzlich keine Vergaben von Ruhebiotopen als Urnenbeisetzungen im Sinne der Abs. 1 und 2.“

Der Bürgermeister wird beauftragt, hinsichtlich der dort ausgewiesenen Ruhebiotope grundsätzlich nur anonyme Bestattungen durchführen zu lassen. Die für den Erwerb des Nutzungsrechts zu entrichtenden Entgelte an den in Satz 1 bezeichneten Ruhebiotopen betragen zwischen 1.440,00 € und 2.400,00 €.

Vorlage: BV/497/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Vertreter der Stadt im Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/280/11**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass Herr Rudolf Hintze als Vertreter der Stadt Eberswalde in der Verbandsversammlung im Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ abberufen wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass Frau Heike Köhler, Amtsleiterin im Bauamt, die Stadt Eberswalde in der Verbandsversammlung im Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ vertritt. Als Stellvertreter wird Herr Bert Siegel, Mitarbeiter im Bauamt, benannt.

Vorlage: BV/506/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD,
Fraktion GRÜNE/B 90,
Dr. Hans Mai (fraktionslos),
Fraktion Die Fraktionslosen

Bildung eines „Ausschusses für Energiewirtschaft“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 26/281/11**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde bildet gemäß § 43 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) einen zeitweiligen „Ausschuss für Energiewirtschaft“. Der Ausschuss soll, in allen Fragen der Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde, der Stadtverordnetenversammlung Empfehlungen geben und Beschlüsse vorbereiten. Der Ausschuss bleibt bis zum Ende der Wahlperiode bestehen, außer die Stadtverordnetenversammlung beschließt dessen Auflösung. Der Ausschuss besteht aus 9 Sitzen, diese werden entsprechend § 41 Abs. 2 und 3 BbgKVerf verteilt. Der Ausschuss wird gemäß § 44 Abs. 1 und 2 BbgKVerf von der Ausschussvorsitzenden/dem Ausschussvorsitzenden einberufen. Die Öffentlichkeit soll über Zeit und Ort der Ausschusssitzungen in geeigneter Weise unterrichtet werden. Die Stadtverwaltung wird die Arbeit des Ausschusses personell unterstützen und fachlich begleiten.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 21.03.2011
gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.03.2011

Vorlage: BV/502/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Akazienweg

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 114/26/11**

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfplanung der Verkehrsanlage Akazienweg und den Bau der Maßnahme.

Vorlage: BV/503/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Kastanienweg

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 115/26/11**

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfplanung für die Verkehrsanlage Kastanienweg und den Bau der Maßnahme.

Vorlage: BV/504/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Entwurfplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Fritz-Reuter-Straße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 116/26/11**

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfplanung für die Verkehrsanlage Fritz-Reuter-Straße und den Bau der Maßnahme.

Vorlage: BV/513/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Schicklerstraße – Straßenausbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 117/26/11**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Rekonstruktion Schicklerstraße in Höhe von 508.722,00 Euro wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Tharo Straßen- und Tiefbau GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/519/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Adler-Apotheke, Barrierefreiheit, Vergabe von Architektenleistungen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 118/26/11**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Architektenleistungen für das Bauvorhaben „Adler-Apotheke - Barrierefreiheit“ an das Projektbüro Dörner + Partner GmbH, Bahnhofstraße 7, 16227 Eberswalde zu vergeben.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 05.04.2011
gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Grünannahmestellen wieder geöffnet

Für die im gesamten Stadtgebiet eingerichteten 10 Grünannahmestellen der Projektgruppe Beschäftigungsförderung der Stadt Eberswalde gelten folgende Öffnungszeiten: **Montag-Freitag: 13-18 Uhr; Samstag: 8-14 Uhr**
Angenommen werden ausschließlich Grünabfälle privater Haushalte (Laub, Rasenschnitt, Ast- und Strauchwerk) in haushaltsüblichen Mengen.

Grünannahmestellen sind

Stadtteil	Lage
Stadtmitte/Ostende	Lessingstraße, Schützenplatz ehemalige Freilichtbühne
Nordend	Poratzstraße 60-70, hinter Barnimer Busgesellschaft
Westend	Schöpffurter Straße, Luisenplatz ehem. Bauhof
Finow-Süd	Biesenthaler Straße, hinter Friedhof/Hubschrauberlandeplatz
Finow-Nord	Ahornstraße ehem. Garagenkomplex Tornow Zickenberg, Sportplatz
Sommerfelde	Zu den Tannen, Richtung Schützenplatz
Clara-Zetkin-Siedlung	Verlängerung Ligusterweg Spechthausen
Spechthausen	neben Friedhof.

Die genaue Lage der einzelnen Grünannahmestellen wurde auf Seite 4 im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde Ausgabe 9/2010 (siehe Archiv Amtsblatt auf www.eberswalde.de/Button: Aktuell/Publikationen/ Amtsblatt/Archiv) bereits veröffentlicht.

Finc
Fest in Eberswalde 10.30 – 1.00 Uhr

Herzlich willkommen am
Samstag, 28. Mai 2011
zum **Straßenkulturfest**
in der Eberswalder Altstadt

- Musik – Theater – Tanz auf den Straßen und Bühnen
- Aktionen zum Weltspieltag
- Kunst-, Handwerker- und Landmarkt
- Tag der offenen Tür und Campusfest der Hochschule für nachhaltige Entwicklung
- Eberswalder Tanznacht auf dem Marktplatz

Infos unter www.eberswalde.de oder Tel. 0 33 34 - 6 44 11, 6 44 17

Präsentiert von: Märkische Obergemeinschaft Märkischer Markt
Unterstützt von: Landkreis Barnim
Hauptsponsor: EWE
Veranstalter: Stadt Eberswalde

Frühlingsempfang am 18. März 2011 im Zoo Eberswalde



Gut 2.000 Gäste strömten zum Frühlingsempfang der Stadt Eberswalde am 18. März 2011 in den Zoo. Bürgermeister, Zoo-Direktor und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung ließen es sich nicht nehmen und begrüßten jeden am Eingang persönlich. Musikalisch rundeten der Chor „Porta musica“ und der Saxophonspieler Ronald Köhler das Willkommen ab. Mit dem Einsetzen der Dunkelheit, erstrahlte dann der 15 ha große Park in wunderschönem künstlichen Licht. Doch auch der Schein zahlreicher Fackeln säumte Wege und Plätze. Stände lockten mit zünftigem Imbiss und Informationen. Kinder hat-

ten die Qual der Wahl; Basteln und Knüppelkuchenbacken waren dicht umlagert, doch alternativ konnten alle Spielmöglichkeiten des Zoos nun auch in der Nacht genutzt werden. Während des offiziellen Teils hatten Bürgermeister, Landrat und Zoo-Direktor die Anwesenden von der Bühne vor dem Urwaldhaus begrüßt. Friedhelm Boginski zog eine kurze Bilanz des Jahres 2010: „2010 ist trotz aller Probleme ein erfolgreiches Jahr gewesen. 2,1 Mio Euro aus dem Konjunkturpaket II wurden in Kitas und für die neuen Spielplätze Michaelisstraße, Finowpark und Grundschule Finow investiert.“ Auch das neue

Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde (Eröffnungstermin 20. Mai) ist für rund 1,4 Mio Euro entstanden. Die Stadt sei weiter zusammengewachsen. Landrat Bodo Ihrke übermittelte seine guten Wünsche fürs neue Jahr, appellierte an die Solidarität der Bürger mit Japan und verwies auf die aktuellen Ereignisse, in dem er daran erinnerte, dass „Atomkraft die Technologie von gestern ist.“ Die Initiative des Landkreises Barnim zeige, dass es auch anders geht. Auch Zoochef Dr. Bernd Hensch ermunterte die Menschen zu Spenden. Das geplante Schildkrötenhaus könne warten;

die Hilfe für Japan sei wichtiger. Er nahm im Anschluss die Taufe eines Alpakas vor, das nun auf den Namen Illary hört. Ein Vorschlag der Eberswalder Familie Caroli, die sich über die Jahreskarte für den Zoo freuten. Viel Freude gab es dann mit Fritz Derkow und seinem Zoo-Lied sowie den Kindern der Klasse 4b der Grundschule Schwärzensee, die ein stimmungsvolles Musical auf die Bühne brachten. Die Oderdammies rundeten die Nacht musikalisch ab.

Übrigens wurden an diesem Abend insgesamt 1566,88 Euro für Japan gespendet.

Herzlichen Dank allen, die diesen Empfang ermöglichten:

- Den Sponsoren und Unterstützern**
- WHG
 - Bäckerei Wiese
 - Märkisch Edel
 - Berufsbildungsverein
 - Johanniter
 - Freiwillige Feuerwehren
- Den Helfern aus der Stadtverwaltung**
- Team des Zoos
 - Kulturamt
 - Ordnungsamt
 - Bauhof
 - Hauptamt
 - Beschäftigungsförderung
 - Freiwillige aus zahlreichen Ämtern

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler**
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper**
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-17.30 Uhr,
Tel.: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker**
Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn**
Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(obere Etage, Raum 123)
mittwochs 18-20 Uhr,
Tel.: 03334/818246 (nur
während der Sprechzeiten)
E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde**
Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten:
Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow
Rudi Küter**
Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der Sprechzeiten
Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler**
Gemeindezentrum
Spechthausen
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
Tel.: 03334/21844

5. Eberswalder Stadtlauf geht an den Start



Der offizielle Beginn für die Anmeldungen zum 5. Eberswalder Stadtlauf am 4. September 2011 ist erfolgt. Dazu begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die Organisatoren am 13. April 2011 im Rathaus. „Die Partner für Gesundheit sind eine sehr engagierte und kreative Gemeinschaft von Unternehmen unserer Stadt, denen ich für ihre Idee sehr herzlich danken möchte“, so der Bürgermeister. „Hier werden sportlicher Wettstreit und Freude an der Sache verbunden mit sozialem Engagement. Was kann sich eine Stadt besseres wünschen!“ Konkret laufen bei diesem 5. Stadtlauf die

Teilnehmer für zwei Projekte: den Bolzplatz der Kita „Pustelblume“ und für neue Spielgeräte des Horts „Nordlicht“. Die Organisatoren um die Stadtlauf-Ideengeber Renè Hoffmann und Matthias Ewert sind sich einig, dass für Kinder einfach alles getan werden muss, was möglich ist, denn sie sind die Zukunft unserer Stadt. Sie sollen sich hier wohl fühlen und schließlich auch hier bleiben und Familien gründen. Deshalb: Der Stadtlauf ist eine wichtige Investition in die Zukunft Eberswaldes.
Infos und Anmeldung:
www.stadtlauf-eberswalde.de

Weitere KMU-Förderungen übergeben

Bürgermeister Friedhelm Boginski übergab kürzlich an vier weitere Unternehmen der Stadt Fördermittelbescheide. Für den Ausbau ihres Fachgeschäftes für Fahrräder am Karl-Marx-Platz nahm Marita Müller den Bescheid entgegen. „Ich freue mich wirklich sehr und bin dankbar für diese Unterstützung“, sagte die Unternehmerin, die seit 2000 ihren Firmensitz in der ehemaligen Kleinen Galerie hat und vorher bereits einige Jahre an der Eisenbahnstraße auf einem Innenhof ihr Fahrrad-Geschäft mit Werkstatt führte. Vier weitere Arbeitskräfte runden das Team ab. Das Geschäft konnte dank der Förderung baulich modernisiert und erweitert werden. Sehr glücklich zeigte sich auch Brigitte Schulz darüber, dass ihr

Bürgermeister Boginski sowohl den Fördermittelbescheid überreichte, als auch zum 30. Bestehen des Restaurants und Cafés „Pinguin“, Karl-Liebknecht-Straße 7 gratulierte. Auch hier konnte eine bauliche Erweiterung erfolgen. Was einst als Eisdiele begann, hat sich zu einem echten Traditionsgasthaus entwickelt, das seinen Gästen täglich nicht nur frisch gekochte Mittagsgesichte bietet. Das Team mit acht Mitarbeiterinnen verwöhnt seine Gäste den ganzen Tag mit Kulinarischem und Lukullischem. Denn die Chefin backt hier selbst. Wer Zuhause ihre Kunst und die ihrer drei Köchinnen erleben möchte - das Catering bietet ebenfalls Bestes, natürlich frisch zubereitet. Über die Zuwendungsbescheide freuten sich auch Ulrike Jung,

Physiotherapeutin mit eigener Praxis für Naturheilkunde, mit Spezialisierung Osteoporose in der Kreuzstraße und der Fotograf Torsten Stapel. Beide werden die Mittel ebenfalls dazu nutzen, ihre Unternehmen weiter auszubauen bzw. zu modernisieren. 16 Bescheide hat die Stadt seit August 2009 an klein- und mittelständische Unternehmen übergeben können. Fördermittel, die aus dem EFRE-Fonds und mit Eigenanteil der Stadt finanziert werden. „Eberswalde ist die Stadt innerhalb der Regionalen Entwicklungszentren, die so viele Fördermittel für KMU abrufen, wie keine Stadt“, so der Bürgermeister. Der ausdrückliche Dank gehe deshalb auch an das städtische Amt für Wirtschaftsförderung.

Energieausschuss konstituierte sich

Die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft fand am 23. März 2011 statt. Einstimmig wählten die Mitglieder mit ihrem Vorsitzenden Götz Trieloff den Stadtverordneten Dr. Hans Mai (links im Bild) als Stellvertreter. Die nächste Sitzung findet am 3. Mai, 18 Uhr, in der HNEE, Haus 6, Raum 202, Ebertstr. 28 statt.



Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

das Jahr 2011 ist für unsere Stadt ein Besonderes, denn es ist das Internationale Jahr der Wälder. Den Auftakt dazu begingen wir gemeinsam mit der Hochschule, Schülern und Unternehmen im Forstbotanischen Garten mit einer Pflanzaktion. Zeitnah beteiligten sich über 600 Menschen am diesjährigen Frühjahrsputz und befreiten auch den Wald oder die Schwärze von Müll und unliebsamen Hinterlassenschaften. Unsere im vergangenen Jahr gegründete Stiftung Waldwelten ist dem Thema natürlich in spezieller Weise verbunden. Deshalb auch pflanzen wir künftig den jeweiligen Baum des Jahres für eine Allee an der Erlebnisachse Schwärzetal. Ich lade Sie herzlich ein, die erste Pflanzung mit zu begleiten: am Ostermontag, dem 25. April 2011. Wir treffen uns direkt am Haupteingang zum Forstbotanischen Garten am Schwappachweg um 14.30 Uhr. Und schließlich sind Sie alle zur diesjährigen traditionellen Heidereise eingeladen, mit auf diese Waldtour zu kommen. Fachkundige Informationen unseres Stadtförsters und seiner Mitarbeiter sowie von Professoren unserer Hochschule während der mehrstündigen Exkursion am 25. Juni 2011 durch unseren Stadtwald werden Sie sicher begeistern. Sie sehen, wer, wenn nicht wir in Eberswalde sollten dieses Internationale Jahr der Wälder nutzen, um uns und unseren Gästen einen wichtigen Namensbestandteil und einen echten Schatz unserer Stadt facettenreich näherzubringen. Lassen Sie sich von unserem Wald begeistern –

Ihr Bürgermeister
Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde
EBERSWALDER MONATSBLETT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelheftausgaben können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom April/Mai 2011

- * Stadtverordnetenversammlung: **28. April, 26. Mai, 18.00 Uhr**
- * Hauptausschuss: **20. April, 19. Mai, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **10. Mai, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **11. Mai, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **12. Mai, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **19. April, 17. Mai, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **3. Mai, 31. Mai, 18 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **18. Mai, 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 30.03.2011,
Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 27.04.2011,
voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 16.05.2011

Impressum

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: Britta Stöwe, Renate Becker, Dr. Reinhard Schliebenow
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Europäische Kulturerbe-Schützer in Messingwerk



V.l.n.r.: Rienko Wilton, Niederländischer Botschafter a.D., Präsident, David Morgan, London, Präsident des Europäischen Verbandes für Museums- und Touristische Eisenbahnen, Vizepräsident Hildebrand de Boer, Niederlande, de Casanelles, Spanien, ehem. Präsident des Europäischen Verbandes für Industrierbe TICCIH, Angus Fowler, Schottland, Vorsitzender von DenkmalWaxht Brandenburg-Berlin, langjähriges Vorstandsmitglied von Europa Nostra, Paul Smith, Engländer in Frankreich, Forscher zum Industrierbe im Französischen Kulturministerium und Arno Kuchenbecker.

Foto: privat

Kürzlich waren Vertreter des Vereins EUROPA NOSTRA, der Stimme des Kulturerbes in Europa, in Eberswalde zu Gast bei Arno Kuchenbecker. Sie weilten ursprünglich in Berlin

zur Jahreshauptversammlung des Vereins und nutzten einen Tag, für einen Abstecher nach Eberswalde. Ihr besonderes Interesse galt der Messingwerk-siedlung, insbesondere der Teu-

felsbrücke, der Laubhütte und der Villa Hirsch sowie dem Waggonfahrstuhl am Kupferhammerweg. Er wurde einst gebaut für die Hufnagelfabrik und befindet sich südlich vom Finowkanal. Den Kontakt hatte das Finower Ehepaar Bauer über den Chorin Verein e. V. hergestellt. So kam z. B. ein Spende zur Restaurierung der Laubhütte mit 3.000 Euro zustande, die einer der Gäste, der Schotte Angus Fowler vom Verein Alte Kirchen Marburg/Berlin-Brandenburg unterstützt hatte. Mit der Unterstützung von EUROPA NOSTRA soll nun der Förderverein Eberswalder Waggonfahrstuhl gegründet werden. Engagement ist gefragt, vor allem auch von Freunden der Eisenbahn.

Interessenten melden sich bitte bei Lorenz Engel unter Telefon 0152/54528944.

Ausstellung „Jüdisches Leben und jüdische Kultur“

Der Standort der ehemaligen Synagoge in der Goethestraße wird bis zum Ende 2012 als Erinnerungsort neu gestaltet. Zu der Skulptur, die dort entstehen wird, gehört auch eine Ausstellung, die sich mit dem jüdischen Leben und jüdischer Kultur in Eberswalde beschäftigen soll. Am Dienstag, dem 3. Mai 2011

um 17 Uhr, wird im Rahmen eines Workshops in der Aula der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) der Frage nachgegangen, welche Themen die Ausstellung ansprechen soll. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit auf die Suche nach der Geschichte der jüdischen Eberswalderinnen und

Eberswalder zu begeben. Zuvor wird ab 16 Uhr nochmals die Gestaltung des Areals vorgestellt. Die beiden renommierten Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz, die mit der Gestaltung betraut sind, werden selbst anwesend sein, um ihr Kunstwerk der Erinnerung vorzustellen.

Kleiner Bericht über den Frühjahrsputz 2011



Am Start zum gemeinsamen Frühjahrsputz: Beigeordneter Lutz Landmann mit Greenpeace-Anhängern aus Eberswalde.

Fotos: Greenpeace Eberswalde, Frederike Dießelberg

Am Ende standen 5 m³ Müll, 30 Kilogramm Schrott und eine große Menge an Laub, Zweigen und sonstigem organischen Material. Dies alles wurde am 26. März 2011 beim zweiten Eberswalder Frühjahrsputz von ca. 600 freiwilligen Helfern unter anderem aus der Schwärze gefischt, im Wald gesammelt und von Spielplätzen geräumt. Die etwa 15 Einsatzorte waren über die gesamte Gemeinde verteilt, sodass jeder und jede seine eigene Nachbarschaft verschönern konnte. So wurden z. B. auf dem Luisenplatz in Westend vom Baumarkt Max Bahr gesponsorte Lavendelsträucher

gepflanzt und im Brandenburgischen Viertel der Wald an der Kita „Arche Noah“ aufgeräumt. Am Forstbotanischen Garten wurden von der Stiftung WaldWelten in Kooperation mit der Organisation WikiWoods 900 Rot-Buchen in die Erde gebracht, die das Waldbild langfristig verändern werden. Einige unerschrockene Mitglieder des Alnus e. V. begaben sich auch dieses Jahr wieder in die Schwärze, um sie vom Unrat des vergangenen Jahres zu befreien. Dabei wurden u. a. ein Teppich, ein Klappstuhl und eine Parkbank gefunden – letztere wurde umgehend an ihren Platz im Park



am Weidendamm zurückgebracht. Auch 2012 soll die erfolgreiche Kooperation von Alnus e. V., Stadt Eberswalde, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), der Stiftung WaldWelten, der Lokalen Agenda 21 und vielen anderen engagierten Vereinen fortgesetzt werden. Die Veranstalter hoffen, das eigentlich schon für dieses Jahr gesteckte Ziel der 1.000 Teilnehmer im März 2012 zu erreichen, wenn es zum dann 3. Eberswalder Frühjahrsputz wieder heißt: „Kommt verschönern!“

Frederike Dießelberg, Alnus e. V.

Ehrenamtler des Jahres 2010 ausgezeichnet



Die Geehrten mit Bürgermeister Boginski: v.l.n.r. Eberhard Delinsky, Erika Knabe, Vorsitzende AG Ehrenamt Bergit Mix, Kurt Hilker, Änne Resmer, Kurt und Ingo Gleibs, Maren Jolitz, Erhard Beifuß für den FSV Lok, Hartmut Fieleke, Joachim Hagenow sowie Renate Schubka, Nils Hempel und Barbara Ebert, Beauftragte für soziale Angelegenheiten der Stadt und Organisatorin der Ehrung.

Am 22. März 2011 zeichnete Bürgermeister Friedhelm Boginski zehn ehrenamtlich besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger, einen Unternehmer und einen Verein in der Aula der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) im feierlichen Kreis aus.

Friedhelm Boginski betonte in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung des Ehrenamtes: „2011 begehen wir das Europäische Jahr des Ehrenamtes und den 10. Jahrestag des Internationalen Ehrenamtes. In unserer Stadt leisten Sie mit Ihrem Wirken einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Keine Kommune kann absichern, was Sie an Engagement einbringen“, so das Stadtoberhaupt. „Deshalb danke ich Ihnen allen sehr herzlich und bitte Sie gleichzeitig, bleiben

Sie Ihrem Ehrenamt treu, bringen Sie sich weiter so kraftvoll ein.“ Insgesamt wurden der Arbeitsgruppe Ehrenamt 31 Vorschläge unterbreitet; 10 Ehrungen werden auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung jährlich nur vergeben. Kriterien dafür sind das Engagement in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Behindertenwesen, Arbeit in den Kirchengemeinden, Freiwillige Feuerwehr, Arbeit mit MigrantInnen, Nachbarschaftshilfe und Hilfsorganisationen.

An die Geehrten überreichte der Bürgermeister gemeinsam mit Bergit Mix, Vorsitzende der AG Ehrenamt, eine Grafik mit dem Finower Wasserturm von Catrin Sternberg, Urkunde und Blumen sowie eine Geldprämie.

PS-Lotterie-Sparen – viele gewinnen

In Anwesenheit vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Barnim Josef Keil und dem Vorstandsmitglied Uwe Riediger übergaben am 31. März 2011 die Marktdirektorinnen Sabine Spaltmann und Silvia Grundmann sowie zwei Auszubildende symbolisch den örtlichen Zweckertrag des PS-Lotteriesparens aus dem 2. Halbjahr 2010

in Höhe von insgesamt 46.261 Euro an 30 Vereine und Einrichtungen aus Barnim, darunter zahlreiche aus Eberswalde, wie z. B. Eberswalder Förderverein für Lehre und Forschung e.V., Freundeskreis Paul-Wunderlich-Haus e.V., Eberswalder Schwimmverein e. V. sowie Verein der Freunde und Förderer des Zoos Eberswalde e. V.



Der Vorsitzende des Kreisverbandes Barnim des DLRG e. V. Volker Bertram nahm eine Spende in Höhe von 2.440 Euro entgegen, die für die Teilfinanzierung eines Zeltes verwendet werden soll.

Freiwilligentag in Eberswalde

3. Freiwilligentag
in Eberswalde
14. Mai 2011

Was ist der Freiwilligentag?

Der Eberswalder Freiwilligentag ist ein Mitmachangebot für alle, die etwas bewegen wollen. Sie können aus 32 Mitmach-Angeboten von Vereinen und Bildungseinrichtungen eine Aktivität auswählen – und durch Ihr eigenes Tun vor Ort etwas Gutes bewirken. Machen Sie mit!

Wer kann mitmachen?

Sie können als Einzelperson teilnehmen, als Freundeskreis, Schulklassen, Sportgruppe oder Firmenteam. Es gibt Angebote, die für Familien mit Kindern geeignet (Symbol) sind oder für Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Symbol).

Wo finden die Aktivitäten statt?

Die Mitmach-Angebote sind über das ganze Stadtgebiet verteilt. Manche Aktivitäten finden direkt in den Räumen der Vereine statt, andere in freier Natur. Den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Die meisten Aktivitäten beginnen um 10 Uhr. Die Arbeitszeit beträgt zwischen zwei und sechs Stunden. Für Erfrischungen und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Am Abend gibt es eine Dankeschön-Feier für alle freiwilligen Helfer.

Wie melde ich mich an?

Die Anmeldung erfolgt zentral über die Freiwilligenagentur Eberswalde. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den einzelnen Mitmach-Angeboten. Telefon: 03334/2594959, E-Mail: schmidt@barnim-uckermark-stiftung.de.

Nach getaner Arbeit: Dankeschön-Party

Von 18 bis 22 Uhr bedanken wir uns bei allen Freiwilligen mit einem Fest im Paul-Wunderlich-Haus.



In diesem Jahr gibt es 32 Gelegenheiten, Gutes zu tun:



Fotos: Fotografinnengruppe des Freiwilligentages 2010

1) Handwerkliches

- **Frischer Sandkuchen**
Auswechseln des Buddelsandes, Gartenarbeiten, Herstellung einer großen Strohpyramide für den Garten – Eltern-Kind-Zentrum Mitte, ***/**/10-16 Uhr**
- **Gut untergebracht**
Aufbau eines kleinen Gerätehäuschens aus Holz – Freie Montessorischule Barnim e.V., ***/10-15 Uhr**
- **Sauber Kegeln**
Großreinemachen in der Kegelanlage mit sehbehinderten und blinden Menschen – Blinden- und Sehbehindertenverband, Motor Eberswalde e.V., ***/**/10-13 Uhr**
- **Ein lauschiges Plätzchen**
Aufbau einer schattigen Sitzecke für den Sommer – Stationär betreute Wohngruppe der AWO „Am Weinberg“, ***/10-16 Uhr**
- **Finow Beach**
Fortführung der Arbeiten an einem Beachvolleyball-Platz – Freie Oberschule Finow e.V., **10-16 Uhr**
- **Aktiv für die Sinne**
Auffrischung eines bestehenden Sinnesgartens, Gartenpflegearbeiten – Jugendhilfeprojekt Nordlicht, ***/10-16 Uhr**
- **Staubfrei lesen**
Regale Säubern und Basteln für Kinder-Stadtbibliothek Eberswalde, ***/**/10-14 Uhr**
- **Spielend Bunt**
Streichen von Holzspielgeräten – Kita „Sonnenschein“, ***/10-14 Uhr**
- **Klar Schiff**
Grundieren von Dekorationen für den nächsten Fasching-Eberswalder Forstfasching e.V., ***/**/10-16 Uhr**
- **Mehl zu Brot**
Bau eines Brotbackofens im Mühlegarten – Kunstverein „Die Mühle“ e.V., ***/10-16 Uhr**
- **Selber machen**
Streichen von Spielgeräten, kleinere Reparaturarbeiten, Pflegearbeiten auf dem Schulhof – Grundschule Schwärzese, ***/10-13 Uhr**

2) Organisatorisches

- **Weg weisend**
Wanderung zur Erarbeitung einer Konzeption zur Weggestaltung zwischen Stadt- und Waldcampus der HNE Eberswalde – HNEE, Alnus e.V., **10-12 Uhr**
- **Tischlein Deck Dich**
Vorbereitung und Dekoration für die Abschlussveranstaltung im Paul-Wunderlich-Haus, **16-17:30 Uhr**
- **Wie wäre es**
Schnupperpraktikum beim THW, **10-16 Uhr**

3) Kunst und Kreatives

- **Zum Wohlfühlen**
Farbliche Gestaltung und Dekoration in einer Freizeit- und Begegnungsstätte gemeinsam mit Menschen mit geistiger Behinderung – Lebenshilfe Barnim e.V., ***/**/10-14 Uhr**
- **Momente des Tages**
Fotos vom Freiwilligentag, Vorbereitung für eine Präsentation am Abend, ***/**/11-17 Uhr**

• Lesezauberei

Gestaltung von Schildern und Dekorationen für Vorleseorte – Bürgerstiftung Barnim Uckermark-Initiative Lesezauber, ***/**/10-13 Uhr**

• Verkleidungskünstler

Nähen von Theaterkostümen für eine Kita, DRK-Nähecafé, ***/10-13 Uhr**

4) Generationen gemeinsam

• Abenteuerlust

Naturwanderung mit Kindern, Eltern und Großeltern – Akademie 2. Lebenshälfte, ***/10-12 Uhr**

• Kuchen und Geschichten für Abenteurer

Back- und Leseaktion mit Kindern, Eltern und Großeltern, Akademie 2. Lebenshälfte, ***/**/9-12 Uhr**

• Falsch singen erlaubt

Singewerkstatt mit dem Chor „Cantus Vitales“, kleine Aufführung der eingeübten Lieder für Senior/innen – Altenpflegeheim „Freudenquell“, ***/10-12 Uhr**

5) Grünes

• Junges Gemüse

Frühjahrsbestellung im Schulgarten im Brandenburgischen Viertel – Alnus e.V., ***/10-13 Uhr**

• Rapunzelpflege

Gestaltung der Grünanlagen vor dem Wasserturm-Wasserturm Finow und sein Umfeld e.V., **10-13 Uhr**

• Vollpension

Bau eines Insektenhotels – Eltern-Kind-Zentrum im BBV, Kita „Arche Noah“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, HNEE Fachbereich Forst, ***/10-13 Uhr**

• Noch mehr Gesumm

Erweiterung des Eberswalder Hotelnetzes durch ein weiteres Insektenhotel – AWO-Kita „Kinderland“, ***/10-13 Uhr**

• Schönes Balkonien

Bepflanzen von Kübeln und Kästen auf der Dachterrasse – AWO Pflegewohnheim „Im Wolfswinkel“, ***/9-12 Uhr**

• Dschungel auffrischen

Neugestaltung der Bepflanzung im Tropenhaus – Zoo Eberswalde, **10-14 Uhr**

• Grünes Willkommen

Gärtnerische Gestaltung des Außengeländes des Exil und der dazugehörigen Gedenkstätte- Exil e.V., ***/11-17 Uhr**

• Kamille, Minze, Butterblume

Neugestaltung des Kräuter- und Blumengartens der Tagesstätte für chronisch psychisch Kranke – Volkssolidarität Barnim e.V., ***/9-13 Uhr**

• Sich Erinnern

Instandsetzung von Grabstätten verdienstvoller Eberswalder Persönlichkeiten – Heimatverein Eberswalde e.V., ***/10-13 Uhr**

• Denk mal

Pflege von Kriegsgräbern auf dem Eberswalder Waldfriedhof-Nordend Schule, ***/10-13 Uhr**

• Maigrün

Gartenpflegearbeiten – Kita „Gestiefelter Kater“, ***/10-13 Uhr**

* geeignet für Familien mit Kindern

** geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Anmeldung und Information unter 03334/2594959 oder unter www.freiwillig-in-eberswalde.de

ANZEIGEN

WHG EBERSWALDE Club-Card

WHG EBERSWALDE Club-Card

Die WHG-Clubkarten genießen dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nennst einer der WHG-Partner an maximalen Rabattpunkten teil, können darüber hinaus Anwendung.

2011g-vor-11/2011-12/2011

WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (ausgenommen Aktions-/Werbe-ware)
 - Fleischerei Taßler
 - 3 %** Hörgeräte Knoll GmbH
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Medien & Kreativdeck
 - TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - 4 %** Restaurant „Palmenhof“
 - Juwelier Elling
 - Berufsbekleidung bTu Ritzel
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
 - 5 %** Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für Essen auf Rädern)
 - Gillert Medizintechnik e.K.
 - VIVATAS GmbH (haushaltsnahe Dienstleistungen)
 - PrimaCom (nur für Kabelanschluss auf die monatliche Gebühr über die gesamte Vertragslaufzeit)
 - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
 - World of Colour • Tattoo- und Piercingstudio (Permanent make up)
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - 10 %** finesse Büroservice GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Goldkühle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vonwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
 - Augenoptik Fischer
 - Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen und reduzierte Ware)
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - Gültig: 01.2011-12.2011
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

April

Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020, Fax: 03334/33157
E-Mail: info@whg-ebw.de

Clara-Zetkin-Weg 73 Nordend
5. Etage – ca. 80 m² saniert

4-Raum-Wohnung
Miete: 579,00 €
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wohnung mit traumhafter Aussicht!

- Diese schöne neu sanierte 4-Raum-Wohnung befindet sich im beliebten Stadtteil Nordend.
- Sie ist besonders gut für Familien mit Kindern geeignet.
- Alle Zimmer können separat vom Flur aus begangen werden.
- Das moderne Tageslichtbad mit Badwanne ist komplett neu saniert und verfügt über eine moderne Ausstattung mit einer individuellen Verflüssung!
- Das Stadtzentrum sowie der Bahnhof und Busbahnhof von Eberswalde sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in ca. 10 bis 15 zu erreichen
- Eine KITA befindet sich in unmittelbarer Nähe.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes.
- Parkplätze stehen kostenfrei in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wohnung des Monats

April

Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020, Fax: 03334/33157
E-Mail: info@whg-ebw.de

Teuberstraße 01a Westend
3. Etage – ca. 67 m² saniert

3-Raum-Wohnung
Miete: 510,00 €
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis!

- liegt im Stadtteil Westend in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld, das Einkaufszentrum ist vor der Haustür
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- Energiesparen durch solarunterstützte Warmwasseraufbereitung
- PKW-Stellplätze befinden sich im Innenhof

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Tag des Offenen Ateliers am 1. Mai 2011

Am Sonntag, dem **1. Mai 2011**, in der Zeit von **10 bis 17 Uhr**, öffnen Barnimer Künstlerinnen, Künstler und Kunsthandwerker wieder ihre Ate-liertüren in 43 Werkstätten. Der Tag des Offenen Ateliers ist im Barnim bereits eine Tradition und eine wunderbare Gelegenheit, individuelle künstlerische Handschriften und Techniken kennen zu lernen, Kunstwerke zu kaufen oder nach eigenen Wünschen in Auftrag zu geben. Interessierte haben auch die Gelegenheit, sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten zu informieren. Eine kleine Orientierungshilfe auf der Suche der Werkstätten ist das Logo, die rote Spirale in der

Verbindung mit dem Schriftzug Offenes Atelier, das an Straßen und Einfahrten den Weg weist. Die Flyer mit dem ausführlichen Programm liegen an vielen Orten im Landkreis aus. Interessierte finden diese Informationen auch im Internet unter www.barnim.de, www.infopunktkunst.de sowie www.kulturland-brandenburg.de.

Eberswalder Teilnehmer

unikatum – Kerstin Bode, Dorfstr. 26, 16227 Eberswalde, Telefon: 03334/383979, www.unikatatum-kunst.de, Grafik, Objekte | Gast: Ingolf Bode, Fotografie

Silberschmiede - Elisabeth Eichhorn, Karl-Marx-Platz 7, auf dem Hof, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/24562, Schmuck | Gäste: Conny Sperling, Keramik; Catrin Sternberg, Malerei

Olaf Possin, Ruhlaer Str. 3, 16225 Eberswalde, Tel.: 0160/1804903, www.art-fotodesign.de, Fotografie, Grafik, Malerei

Gudrun Sailer, Schleusenstr. 61, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/24179, www.gudrun-sailer.de, Plastik, Malerei | Gast: Ulrich Kellermann, Malerei

DANKES - TRIO

Ein **erstes** Dankeschön an die Barnimer Bürgerstiftung, welche auch 2011 wieder unvergessliche KinderUni-Vormittage organisiert hat, an die tolen Studierenden, welche unsere Bürgel-Kinder zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen machten. Dieser Dank geht auch an die „vorlesenden“ Professoren, wie Prof. Leinfelder von der Humboldt-Uni in Berlin und Prof. Schwarz von unserer HNE. Am 16. und 18. März konnten jeweils alle Bürgel-Kinder, die Lust und Laune auf KinderUni hatten und in den Jahrgangsstufen 5 und 6 lernen, zur Vorlesung strömen, gut gepackt mit Papier und Stift. Spannung baut sich immer von selbst auf bei solchen Unternehmungen! Die Referierenden liebten die Schülerinnen und Schüler von einem Staunen ins andere fallen, denn unsere Vorlesungsthemen „Städte unter Wasser“ und „Sind 18°C immer eine Wohlgefühltemperatur?“ ließen viele Fragen und Ideen aufkommen. Und mit großer Freude durfte dann auch noch, ganz kurzfristig angefragt, die Klasse 6b am 17. März mit dabei sein, als unser

Ministerpräsident „aus dem Nähkästchen“ plauderte. Ein **zweites** Dankeschön geht an die WHG, unseren Patentbetriebe. Zehn noch sehr gut brauchbare Rechner konnten den Alt-Bestand im PC-Kabinett der Schülerinnen und Schüler teilweise ablösen und auch die Anzahl der Lehrerarbeitsplätze wurde erhöht. So ist das Arbeiten mit dem Internet für die Schülerinnen und Schüler zum einen schneller möglich und auch mehr Lehrkräfte können zeitgleich ihrer Dokumentation nachgehen. Die Frage nach notwendigen Flachbildschirmen für die Lehrerarbeitsplätze blieb nicht lange offen, denn das Team der Finow Datentechnik GmbH griff uns hier mit zwei Bildschirmen hilfreich unter die Arme. Ihnen gilt unser **drittes** Dankeschön!

*Petra Eilitz
Schulleiterin*



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

betreuen vermieten
bauen verwalten



ANZEIGE

Sicherheit in Wohnquartieren

Im I. Quartal 2011 sind 2 Brände zu verzeichnen. Wir gehen davon aus, dass diese durch Brandstiftung verursacht wurden. In der Schicklerstraße 1 hofseitig ist ein Müllcontainer angezündet worden. Das entsprechende Feuer konnte zwar schnell durch die Feuerwehr gelöscht werden, der Schaden entstand jedoch nicht nur am Müllcontainer, sondern auch an dem unter Denkmalschutz stehenden Bauwerk. Besonders im Putzreich musste ein Schaden von ca. 12 T€ festgestellt werden.



Ein zweiter Brand hat die Müllbehälter- und Fahrradstellmöglichkeiten aus Holz im Brandenburgischen Viertel vernichtet. Hier ist die Schadenssumme noch unbekannt. Wir schätzen, dass ca. 20 T€ zur Wiederherstellung und zum Ersatz des

Mietereigentums notwendig werden. Natürlich führt das auch zu Unannehmlichkeiten für die Mieter, denn nur ihre Hausratversicherung kann diesen Schaden am Mietereigentum ausgleichen.

Ordnung und Sicherheit ist ein hohes Gut. Jeder Mieter ist aufgefordert, in seinem Wohnbereich aufmerksam zu sein und Beobachtungen zu melden zur Vermeidung solcher Ereignisse.

Frühjahrsputz

Mit dem Monat März stellt sich wie in jedem Jahr der Frühling ein. Die Natur erwacht und eine angemessene Pflege ist notwendig, um besonders im Wohnumfeld Verschönerungen durchzuführen. Seitens der WHG werden die Baumbestände jährlich einer Prüfung unterzogen, aus der dann resultierend entsprechende Gehölzschnitte bei Schädlingsbefall sowie Schädigungen und Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit notwendig werden. So war es auch notwendig, im Stadtteil Finow Baumfällungen vorzunehmen. Entsprechend erforderliche Fällgenehmigungen wurden bei der Unteren

Naturschutzbehörde beantragt und durch diese genehmigt. Beauftragte Ersatzpflanzungen werden vorgenommen, die dann ebenfalls zur Aufrechterhaltung grüner Oasen in den Wohnquartieren beitragen. Wir konnten erkennen, dass unsere Mieterschaft z. B. in der Georgstraße, Eisenbahnstraße sowie Walter-Kohn-Straße in Eigeninitiative besonders ins Auge fallende Verschönerungen vorgenommen haben. Dafür unser besonderer Dank. Wir würden uns freuen, wenn uns noch weitere Bildzusendungen zu derartigen Frühjahrsputzinitiativen erreichen.



WHG Eberswalde
Hier wohn' ich gern



Frühlingsangebot

Sie suchen eine neue Wohnung?

Begrüßen Sie den Frühling in Ihrem frisch renovierten Zuhause!

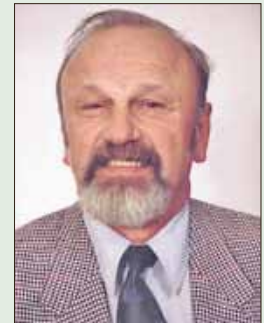
Wir bieten bei ausgewählten Wohnungen für Neumieter einen Frühlingsbonus.

Sie sparen bei Vertragsabschluss bis 31.05.2011 Zwei Monats-Kaltnieten!

Reden Sie mit uns!

Telefon 3020

Fernwärmepreise



Die Energiepreisdiskussion hat ganz Deutschland erfasst und geht auch an Eberswalde nicht vorbei.

In der Winterperiode IV. Quartal 2010 und I. Quartal 2011 ist es uns gelungen, den Fernwärmepreis weiter konstant zu halten. Ab 1. April 2011 steigt der Fernwärmepreis um 10,17 %. Dieser Preis gilt für das II. Quartal 2011. Der Höchstpreis aus dem I. Quartal 2009 wird dagegen aber immer noch um 14,2 % unterschritten.

Hinsichtlich der Stromversorgung in den Objekten (Flurlicht, Heizungszentrale usw.) haben wir die Mieter durch einen 2-Jahres-Festpreis-Vertrag mit dem Stromversorger bis 31. Dezember 2012 vor Preisschwankungen geschützt.

Auch zahlen sich die Wärmedämmmaßnahmen an und in den Gebäuden nach der Sanierung aus, welche massiv die Wärmeverbräuche gesenkt haben.

Wir hoffen weiterhin, mit unseren Aktivitäten zu einer stabilen und bezahlbaren Energieversorgung beitragen zu können.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:

kontakt@zwa-eberswalde.de

www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Sekretariat Bereich

Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

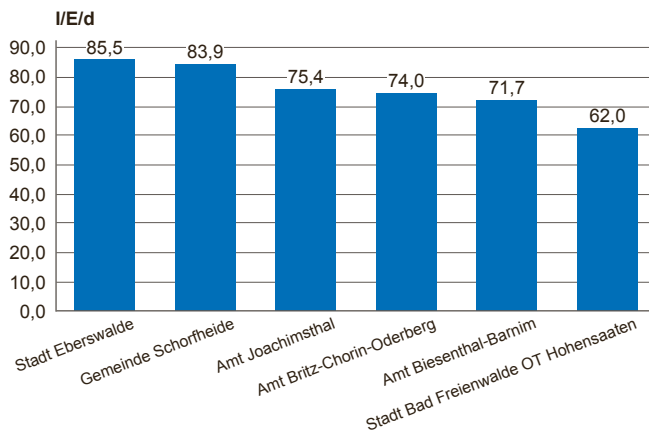
Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Trinkwasserverbrauch in den Mitgliedskommunen 2010

Orte	EW Stand 31.10.10	EW angeschlossen	Gesamtverbrauch 2010 / m³	davon Bevölkerung / m³	I/E/d
Amt Biesenthal-Barnim	3.456	3.146	108.828	82.357	71,7
Breydin	822	822	22.314	20.446	68,1
Marienwerder	1.772	1.471	40.490	36.012	67,1
Sydower Fließ	862	853	46.024	25.899	83,1
Amt Britz -Chorin-Oderberg	10.397	10.390	351.791	280.665	74,0
Britz	2.159	2.159	69.646	65.060	82,6
Chorin	2.400	2.393	90.177	66.446	76,1
Hohenfinow	513	513	12.635	11.991	64,0
Liepe	755	755	22.892	17.912	65,0
Lunow-Stolzenhagen	1.203	1.203	37.726	31.381	71,5
Niederfinow	623	623	19.098	14.742	64,8
Oderberg	2.182	2.182	69.839	58.330	73,2
Parsteinsee	562	562	29.778	14.803	72,2
Amt Joachimsthal	5.372	5.372	173.917	147.896	75,4
Althüttendorf	749	749	24.019	18.352	67,1
Friedrichswalde	892	892	25.098	22.876	70,3
Joachimsthal	3.272	3.272	113.498	96.077	80,4
Ziethen	459	459	11.302	10.591	63,2
Gemeinde Schorfheide	7.953	7.921	280.245	242.454	83,9
Eberswalde und OT	40.982	40.900	1.654.674	1.276.915	85,5
Stadt Bad Freienwalde OT Hohensaaten	726	726	19.967	16.434	62,0
gesamt	68.886	68.455	2.589.422	2.046.721	81,9
sonstiger Verkauf			34.217	34.217	

- Für das Abrechnungsjahr 2010 wurden insgesamt 18.205 Gebührenbescheide Trinkwasser/Schmutzwasser erlassen
- Im Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung ist ein Trinkwasserverbrauch bei der Bevölkerung von 81,9 Liter je Einwohner und Tag zu verzeichnen.
- Den höchsten Verbrauch mit 85,5 Liter hat die Stadt Eberswalde, gefolgt von der Gemeinde Schorfheide mit 83,9 Liter.
- In den Bereichen Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen ist der Verbrauch nahezu konstant geblieben.

Trinkwasserverbrauch nach Ämtern im Jahr 2010



Trinkwasseraufbereitungsanlage im Wasserwerk Stadtsee

Widerspruchsstatistik zu den Gebührenbescheiden 2010

Widerspruchsquote hat sich halbiert

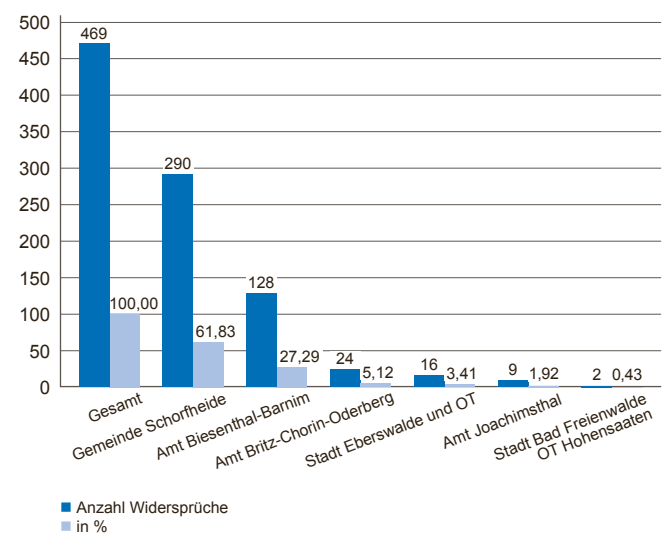
Im Rahmen der Endabrechnung des Gebührenjahres 2010 (Verbrauchsabrechnung) wurden insgesamt 18.205 Gebührenbescheide erstellt. Lediglich 3,5 % der Bescheidempfänger, nämlich 638 Kunden, haben Widerspruch gegen ihren Gebührenbescheid erhoben. Damit hat sich die Widerspruchsquote gegenüber den Vorauszahlungsbescheiden 2010 nahezu halbiert. Von den Widersprüchen entfallen fast 75 %, d.h. 469 Widersprüche, auf die mobile Schmutzwasserbeseitigung. Damit ist im Bereich der mobilen Schmutzwasserbeseitigung die Widerspruchsquote sogar um 60 % gegenüber den Widersprüchen gegen die Vorauszahlungsbescheide zurückgegangen.

Der Schwerpunkt der Widersprüche betrifft die sogenannten Freizeit- und Wochenendgrundstücke, deren Anteil an den Widersprüchen 83 % beträgt. 62 % (242) der Widersprüche betreffen Grundstücke in der Gemeinde Schorfheide und 31 %, bzw. 120 Widersprüche Grundstücke in der Gemeinde Marienwerder. Lediglich 3 % (13) Widersprüche beziehen sich auf Grundstücke in der Stadt Eberswalde.

Drei von vier Widersprüchen (74 % bzw. 290) wurden von Grundstückseigentümern erhoben, die ihren Wohnsitz nicht im Verbandsgebiet des ZWA haben.

Die erhobenen Widersprüche werden in den nächsten 3 Monaten überprüft und mit einem Widerspruchsbescheid beantwortet. Die im Gebührenbescheid zum jeweiligen Fälligkeitstermin ausgewiesenen Teilbeträge sind unabhängig vom Widerspruch zu entrichten.

Widersprüche 2010 mobile Entsorgung nach Ämtern



Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.



GARTEN-
FACKEL
INKLUSIVE*

Grüne Energie: Frühlingswochen bei EWE!

Mit EWE Strom *NaturWatt*® und EWE *BioErdgas*

Entdecken Sie die grüne Energie:

- Bei Abschluss eines Vertrages EWE Strom *NaturWatt*® oder EWE *BioErdgas* gibt's eine Gartenfackel gratis
- Top-Beratung rund um Energie und Telekommunikation
- Aktion verlängert bis zum 21. Mai 2011

Auf in den Frühling – auf zu EWE!

www.ewe.de

* Bei Abschluss eines Vertrages EWE Strom *NaturWatt*® oder EWE *BioErdgas*. Nur während der Frühlingswochen vor Ort im EWE ServicePunkt. In den Gebieten, in denen EWE Strom *NaturWatt*® und/oder EWE *BioErdgas* nicht verfügbar sind, ist alternativ der Abschluss von Strom *direkt* und/oder Erdgas *direkt* innerhalb der Aktion möglich. Solange der Vorrat reicht.



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Die Innung des Friseurhandwerks Barnim gibt die Trends für Frühjahr & Sommer 2011 frei – „entspannte Looks mit maximalem Fashion-Faktor“



Am 27. März 2011 war es wieder soweit. Wie in jedem Jahr präsentierte die „Modegruppe“ der Innung des Friseurhandwerks Barnim die neuen Haartrends und -styles, unterstützt wurden sie hierbei von der Moderatorin Diana Zimmermann. Die über 150 Anwesenden, hierunter insbesondere Fachleute, aber auch interessierte Besucher, verfolgten gespannt das Schneiden und – Frisieren.

Zu lässig? Ganz und gar nicht. Der Modesommer gibt sich frech. Raffinierte Schnitte und kunstvolle Farbeffekte zaubern lebendig-natürlichen Sommer-Chic.



zeigen sich verstärkt auch wieder freie Stirnpartien. Besonderes Merkmal der neuen Schnitte: Das Deckhaar bleibt lang genug, um problemlos aus dem Gesicht frisiert werden zu können. Das dient als Basis für viele Stylingvarianten: von sanft aufgerissenen Strukturen in Wuscheloptik bis zur Toupe ist alles erlaubt.

Herrentrends

Modisch bewegen sich die Männer in dieser Saison zwischen Miami Vice und dem großen Gatsby. In diesem Kontext dominieren bei den neuen Männercuts füllige Texturen und kompakte Längen – als Grundlagen für individuelle Stylingmöglichkeiten. Und auch hier gilt: nicht zu kurz, nicht zu akkurat, nicht zu aufgeräumt. Stattdessen wird eine dezente Unruhe zelebriert, die sinnlich und ein wenig rebellisch anmutet. Dabei darf das Deckhaar in diesem Sommer ruhig länger bleiben und auch die Seitenpartien präsentieren sich üppiger und voller.

zeigt. Der Trend geht hierbei zu mehr Weiblichkeit.

Alles – bitte nur nicht: zu ordentlich, zu akkurat, zu korrekt. Die Fashion-Formel für

sind die Sommerlooks 2011. Der Fokus liegt auf Natürlichkeit. Das Haar soll Lebendigkeit ausstrahlen und Bewegung suggerieren. Ausgangsbasis dafür sind spezielle Undercuts, die für Volumen sorgen, und alternierende Längen, die aufregende Struktureffekte garantieren. Stilgerecht platzierte Highlights und sanfte Farbverläufe verstärken das wie zufällig entstandene, aber äußerst kunstvoll komponierte Gesamtergebnis: Haare, die wirken wie von Sonne, Wind und Meer gestylt.

Damentrends

Der schönste Trend für den Sommer 2011 sei gleich am Anfang verraten: Rotes Haar feiert

ein fulminantes Comeback! Dabei dominiert das berühmte Tizianrot, benannt nach dem Renaissancemaler, der bevorzugt diesen Farbton in seinen Darstellungen weiblicher Haare zeigt.



Ponys waren in der letzten Saison kaum wegzudenken, nun

Quelle: www.friseurhandwerk.de
Fotos: Kreishandwerkerschaft Barnim



Trendige Steckfrisuren wurden in diesem Jahr von Edgar Krug, dem TOP-Akteur von Wella ge-

den Frisuresommer 2011 heißt: Easy living. Entsprechend beschwingt und lässig

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmemberschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

AWO Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

3-Raum-Wohnung Straße: Frankfurter Allee 43, 16227 Eberswalde Etage: 5. OG/links m ² : 59,17 Kaltmiete: 236,68 € (zzgl. Einbauküche: 20,07 €) zzgl. Nebenkosten: 110,00 € Kautions: 710,04 € bezugsfertig: 01.05.2011 Voraussetzung: gemalert, Aufzug, Balkon, Einbauküche Ausstattung: gemalert, Aufzug, Balkon, Einbauküche Grundriss: Frankfurter Allee 43	3-Raum-Wohnung Straße: Potsdamer Allee 28, 16227 Eberswalde Etage: 1. OG/rechts m ² : 59,30 Kaltmiete: 326,15 € (zzgl. Einbauküche: 10,23 €) zzgl. Nebenkosten: 131,00 € Kautions: 978,45 € bezugsfertig: 01.04.2011 Voraussetzung: gemalert, Balkon, Aufzug, Einbauküche Ausstattung: gemalert, Balkon, Aufzug, Einbauküche Grundriss: Potsdamer Allee 28
--	---

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
ACHTUNG
Auf Grund einer Weiterbildungsmaßnahme ist das Büro der Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Eberswalde Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH bis Ende Mai 2011 nur von Dienstag bis Donnerstag besetzt. Montag und Freitag ist der Anrufbeantworter für Sie geschaltet.

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Obermeister/innen und Stellvertreterinnen

10. April Guido Perlwitz, Niederjesar, 49. Geburtstag – Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)

21. April Olaf Keller, Althüttendorf, 55. Geburtstag – stellv. Obermeister Baugewerksinnung Eberswalde/Barnim

25. April Thomas Wartenberg, Klosterfelde, 44. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim

Geburtstage

1. April Hans-Jürgen Manke, Zepernick, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

15. April Wilfried Stürmer, Schwedt, 60. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

17. April Mario Höhne, Schönwalde, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
Gordon Hoffmann, Schwanebeck, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

10-jährige Betriebsjubiläen

17. April Heiko Fünfstück, Baubetrieb, Bernau-Schmetzdorf, Baugewerksinnung Bernau

25-jährige Betriebsjubiläen

10. April Uwe Mocker, Kfz-Techniker Meister, Zepernick Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

50-jährige Meisterjubiläen – Goldene Meister

11. April Klaus Hildebrandt, Glasermeister, Eberswalde

Im Rathaus begrüßt: „Comenius“-Projekt



Willkommen beim Bürgermeister: v.l.n.r. Laila Andersson (FIN), Andrea Zimmermann, Lisbeth Kristensen (DK), Ernest Hobohm, Sari Modig (FIN) und Birgit Henriksen (DK).

Am 4. April begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski Gäste des Comenius-Projektes der Goethe-Oberschule mit ihrem Schulleiter Ernest Hobohm und der projektverantwortlichen Lehrerin Andrea Zimmermann. Gemeinsam mit den Schulleiterinnen Laila Andersson aus Finnland und Lisbeth Kristensen aus Eberswaldes dänischer Partnerstadt Herlev und deren Kolleginnen Sari Modig (FIN) und Birgit Henriksen (DK) informierten sie sich vor Ort dazu, welche Projekte sich für den künftigen Erfahrungsaustausch von Schülern und Lehrern eignen. Aktuell werden in den nächsten Tagen Schüler der

Goethe-Oberschule nach Herlev reisen, um dort mit Gleichaltrigen aus Dänemark und Finnland in einen Wettstreit um die zehn sportlichsten Schüler zu treten. „Fit for life“ heißt das Projekt, unter dessen Schirm mehrere Aktivitäten laufen. „Es geht uns darum, unsere Mädchen und Jungen fit für den Alltag zu machen“, so Andrea Zimmermann, die 11 Jahre Erfahrung mit „Comenius“ einbringt. „Da sind solche länderübergreifenden Kontakte sehr interessant und immer wieder tolle Herausforderungen für uns alle.“ So sehen das auch ihre Kolleginnen aus den skandinavischen Nachbarstaaten. Deshalb ist ein weiteres kon-

kretes Vorhaben geplant: Beim BSIJ in Eberswalde schauten sich die Verantwortlichen das Abenteuercamp an. Begeistert arbeiten sie jetzt daran, es nach Herlev zu holen – wiederum mit internationaler Schüler-Besetzung. Und schließlich wird gegenwärtig eine Materialsammlung erstellt. Hier finden alle Ideen Eingang, die sich um diese enge internationale Kooperation der Schulen ranken. „Es ist für Schüler und Lehrer gleichermaßen immer wieder ein schönes Erlebnis und eine Herausforderung, so länderübergreifend zusammenzuarbeiten“, betont Andrea Zimmermann. „Besser kann Völkerverständigung wohl kaum funktionieren“, freut sich denn auch Bürgermeister Boginski über das Engagement, das er einst als Schulleiter mit auf den Weg brachte und immer unterstützt hat.

Übrigens: „Comenius“ unterstützt die Mobilität von Schülern, Lehramtsstudierenden und Lehrkräften, fördert das Erlernen moderner Fremdsprachen und ermöglicht die Zusammenarbeit von Schulen in ganz Europa. Die Durchführung übernimmt in Deutschland der Pädagogische Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz.

Gedenken am 8. Mai 2011

Am Sonntag, dem 8. Mai 2011, laden der Verein Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V. und die Stadt Eberswalde zur Kranzniederlegung am sowjetischen Ehrenmal an der Freienwalder Straße ein. Um 10 Uhr wird dort an

den 66. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus erinnert. An diesem Tag soll der Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft gedacht werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Weitere Baumpaten gesucht

Für die Pflanzungen in der Georg-Herwegh-Straße, der Freienwalder Straße, im Karl-Marx-Ring, in der Schillerstraße, in der Bahnhofstraße, in der Friedrich-Engels-Straße und in der John-Schehr-Straße haben sich bereits interessierte Bürger gemeldet, die Baumpaten werden möchten. Diese Bürger haben durch ihre Initiative dazu beigetragen, dass die Baumpflanzungen in den oben aufgeführten Straßen erfolgten.

Die Stadt würde sich sehr freuen, wenn sich bei Christin Zierach unter der Telefonnummer 03334/64661 für die aufgeführten Baumstandorte weitere Baumpaten melden würden:

- Sommerfelder Chaussee
- Schweizer Straße an der Stadtmauer
- Georg-Friedrich-Hegel-Straße, vor dem Block 9-16
- Triftstraße
- Danckelmannstraße
- Brunnenstraße
- Eichwerderstraße/ Ecke Mauerstraße sowie
- Eberswalder Straße, vor der Finower Kirche und zwischen verschiedenen Parkbuchten.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Schicklerstraße werden im kommenden Herbst 37 Bäume gepflanzt, für die ebenfalls noch Baumpaten gesucht werden.

Neue Geschäftsführerin

Helga Thomè ist seit Februar 2011 neue Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Sie folgt dem langjährigen Geschäftsführer André Koch-Engelmann, der aus privaten Gründen Eberswalde verlässt. Während der offiziellen und sehr herzlichen Verabschiedung am 23. März 2011 nutzte auch Bürgermeister Boginski die Gelegenheit, um sich für das Geleistete bei Herrn Koch-Engelmann zu bedanken und Frau Thomè für den Start alle guten Wünsche zu überbringen.

e.dialog startet Ausbildung

Die E.ON edis-Gruppe hält Wort: Wenige Wochen nach der Ankündigung, 200 neue Stellen in Eberswalde zu schaffen, stiegen die ersten 58 Teilnehmer in die Trainingsmaßnahmen der e.dialog GmbH vor Ort ein. Ein weiterer Durchgang startet am 18. April sowie am 2. und 16. Mai 2011.

Manfred Paasch, Mitglied des Vorstandes der E.ON edis AG, begrüßte alle am 21. März gemeinsam mit dem Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski, den beiden Geschäftsführern der e.dialog GmbH Dr. Hubert Lechner und Klaus-Dieter Stonzik

sowie der Leiterin der Eberswalder Agentur für Arbeit Gaby Wehrens herzlich am neuen Standort in der Eberswalder Alfred-Nobel-Straße 1, Haus 26. Bürgermeister Friedhelm Boginski wandte sich direkt an die Teilnehmer, unter ihnen sehr viele Eberswalder: „Mit den heute beginnenden Schulungen legen Sie für Ihre Tätigkeit bei e.dialog einen wichtigen Grundstein. Durch Ihre künftige qualifizierte Arbeit tragen Sie dazu bei, unsere Waldstadt weiter als regionalen Wachstumskern auch in der Energie- und Dienstleistungsbranche zu stärken.“



Unternehmerstammtisch im Haus am Stadtsee

Der erste Unternehmerstammtisch in diesem Jahr war gut besucht. Im Haus am Stadtsee in Eberswalde ging es diesmal um das große Themenfeld „Visionäre Stadtplanung“. Als Referenten waren Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner, der Wirtschaftsdezernent des Landkreises Barnim, Carsten Bockhardt und der Leiter des kreislichen Strukturentwicklungsamtes, Dr. Wilhelm Benfer, geladen. Anne Fellner stellte die künftige Stadtentwicklung in Eberswalde vor. So werde derzeit ein neuer Flächennutzungsplan in der Verwaltung erarbeitet, da sich die Rahmenbedingungen in der Waldstadt erheblich verändert haben. Der bisherige Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1998 ging von einem Bevölkerungswachstum aus. Damals dachte man, dass 2011 etwa 55.000 Menschen in Eberswalde leben, tatsächlich sind es aber nur etwa 41.000 Einwohner – Tendenz fallend. Das führe zwangsläufig

zu einer Verringerung der zur Verfügung stehenden Wohnflächen. Den Bevölkerungsrückgang werde laut Baudezernentin Anne Fellner auch die Wirtschaft spüren. „Wir verlieren damit nicht nur Bevölkerung, sondern auch Erwerbstätige.“ Auch im Bereich der Wirtschaftsansiedlung und Ausweisung von Gewerbegebieten wird es in den nächsten Jahren weitere Veränderungen geben. „Die Neuausweisung von Gewerbeflächen wird sich vor allem entlang des Oder-Havel-Kanals konzentrieren“, betonte Anne Fellner. So will die Stadt den Finowkanal als Wirtschaftsstandort neu profilieren. Der Unternehmerversband begrüßte die aktuellen Planungen aus der Eberswalder Stadtverwaltung. Der Vorsitzende Rüdiger Platz mahnte aber auch zu gut ausgebauten Anbindungen an die Infrastruktur an. Der Wirtschaftsdezernent des Landkreises Barnim, Carsten Bockhardt, informierte im

Anschluss die anwesenden Unternehmer über das angestrebte Zertifizierungsverfahren in der Kreisverwaltung als „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“. Durch das Gütezeichen will die Verwaltung ihre Abläufe für die Unternehmen in der Region transparenter strukturieren. Insgesamt muss die Kreisverwaltung 14 Kriterien einhalten, um das Gütezeichen zu erhalten. Darunter garantiert der Landkreis den Unternehmen eine Zahlung von Auftragsrechnungen innerhalb von 15 Arbeitstagen. Des Weiteren sollen telefonische Anfragen oder Emails in maximal einem Arbeitstag bearbeitet werden. Die geplante Zertifizierung befürwortet der Unternehmerversband Barnim. „Die Kreisverwaltung habe sich ein hohes Ziel gesteckt. Sollten diese Kriterien aber eingehalten werden, wäre das ein entscheidender Standortfaktor für den Barnim“, resümierte Vorstandsvorsitzender Rüdiger Platz.

Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. lädt ein zum Vortragsabend im Paul-Wunderlich-Haus
OPAL - Archäologische Schmuckstücke auf Brandenburgs längster Gastrasse
am Dienstag, dem 19. April – 19 Uhr, der Eintritt ist frei

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Jüdenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim
Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buergfraktion-barnim.de

Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/378116
e-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Sprechzeit Mo 15-17 Uhr sowie
nach telefonischer Vereinbarung

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

„Am Stein“ des Anstoßes

Die Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung um den Erwerb von Gesellschaftsanteilen der städtischen Wohnungsgesellschaft an einer Tochtergesellschaft hat in der Öffentlichkeit mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet. Vor allem die verengte Sicht, dass die WHG eine Gaststätte betreibt hat die Frage entstehen lassen: Soll die das, darf die das? Der Gesellschaftsvertrag hätte die Fragen beantwortet. Das Ergebnis lautet: Ja sie darf. Dass sie es soll hat eine Gesellschafterversammlung mit der Genehmigung zur Beteiligung der WHG an der Marketing und Dienstleistungsgesellschaft bestimmt. Wie immer die Positionen in dem damals 11-köpfigen Gremium verteilt waren, es gab dafür eine Mehrheit. Das Problem ist auch gar nicht, dass im Rahmen dieser Gesellschaft ein Gaststättenbetrieb statt findet. Die Frage ist viel eher, wo die zuständigen Gremien Grenzen für die Teilnahme der WHG an Stadtentwicklungsprojekten setzen wollen, die durch den Gesellschaftsvertrag ausdrücklich zugelassen ist. Das Haus am Stein und das Haus am Markt sind solche Projekte. Maßstab der Entscheidung war in der Vergangenheit und muss es auch in Zukunft sein, dass dies nicht zu dauerhaften Verlusten der Gesellschaft führt, dass die wirtschaftliche Leistungskraft des Unternehmens der Größe der Aufgabe angemessen ist und dass ein solches Engagement nicht zu Lasten des Kerngeschäftes geht. Unabhängig von den zur Recht kritisierten Fehlern in der Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung zielt aber die getroffene Entscheidung genau in diese Richtung.

Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Rückkehr des „EW“-Kennzeichens?

Anfang 2010 hat die Hochschule Heilbronn eine wissenschaftlich Studie zum Thema „Kennzeichenliberalisierung“ gestartet. Bundesweit wurden in 51 Kreisstädten, darunter auch Eisenhüttenstadt, rund 11.000 Personen befragt. Das repräsentative Ergebnis ergab, dass 73 Prozent der Befragten den Wunsch zur Rückkehr der alten Kennzeichen haben. Sogar in westdeutschen Städten, in denen Kreisgebietsreformen oft über 30 Jahre zurückliegen, stimmten noch etwa zwei Drittel der Befragten für das alte Kennzeichen. Inzwischen gibt es in vielen Städten Bewegungen, aus dem politischen Raum und aus der Bürgerschaft heraus, die sich für die Wiedereinführung des alten Kennzeichens stark machen. Am 06./07. April befasste sich auch die Konferenz der Innenminister mit diesem Thema. Fahrzeug-Kennzeichen sind starke Identifikationssymbole und Markenzeichen, die kostenfrei für den Heimatort werben. Sie fördern das Zugehörigkeitsgefühl und die Verbundenheit der Bürger zu ihrer Kommune und sorgen für eine positive Vermarktung. Aufgrund der bundesweit hohen Zustimmung in der Heilbronner Studie ist eine Neuregelung dieses Sachverhalts auch für die Stadt Eberswalde von Bedeutung. Die SPD-Fraktion hat daher einen Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 28. April 2011 vorbereitet mit dem die Wiedereinführung des „EW“-Kennzeichens geprüft werden soll.

Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Radsaison eröffnet?

Unlängst besuchte eine ältere Dame unser Bürgerbüro. Sie fragte unvermittelt: „Sagen Sie bitte, was ist hier in Eberswalde eigentlich mit dem Radverkehr los?“ Sie habe bis vor kurzem in Potsdam gewohnt und sei dort sehr viel mit dem Rad gefahren. In Eberswalde traue sie sich das nicht. Hier sei Radfahren in der Stadt für sie kaum möglich. Wir konnten ihr nur Recht geben. Seit vielen Jahren drängen Radinteressierte und wir Grünen auf spürbare Verbesserungen in diesem Bereich. Zahlreiche Anträge und Vorschläge brachten wir dazu ein, z.B. zu Radfahrstreifen, Bordabsenkungen, Öffnung von Einbahnstraßen, Radabstellanlagen. Einige wurden sogar beschlossen. Passiert ist bisher nichts. Auch im 2008 beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan sind viele Sofortmaßnahmen und konzeptionelle Vorschläge enthalten, werden aber nicht umgesetzt.

Das Thema Rad wurde bisher in unserer Stadt stiefmütterlich behandelt. Selbst bei aktuellen Straßenbaumaßnahmen wie in der Puschkinstraße oder demnächst in der Schicklerstraße findet der Radverkehr keine Beachtung.

Wir werden jedoch bei diesem Thema nicht locker lassen. Durch Eberswalde muss endlich ein Ruck gehen, was die Förderung des Radverkehrs betrifft!

Große Hoffnungen setzen wir dabei auf unsere neue Baudezernentin. Sie hat immerhin schon eine gemeinsame Radtour durch die Stadt angekündigt.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die stadtseigene WHG hat durch Beschluss der Stadtverordneten im März die Anteile der MD-GmbH vollständig übernommen. Damit findet eine Entwicklung ihr vorläufiges Ende, die mit Stadtverordneten-Beschluss 6-88/04 vom 22.4.2004 in der Amtszeit von Exbürgermeister Schulz ihren Anfang nahm: Seinerzeit beschlossen die Stadtverordneten, dass sich die WHG an der MD-GmbH beteiligt. Der unternehmerische Ausflug der WHG in der Wohnungswirtschaft bestenfalls nur mittelbar zuzurechnende Bereiche endet damit, dass die stadtseigene Gesellschaft nun vor der nicht leichten Aufgabe steht, die wirtschaftliche Sackgasse, die die MD-GmbH eingeschlagen hatte, schnellstmöglich zu verlassen. Hier erscheint es kaum sinnvoll, dass der Gaststätten- und Hotelbetrieb aus der MD-GmbH von der WHG weitergeführt wird, sondern eine komplette Abgabe an Dritte oder, sollte dies nicht möglich sein, eine Einstellung des jeweils nicht veräußerlichen Geschäftsfeldes sind die einzige Möglichkeit, die WHG vor wirtschaftlichem Schaden zu bewahren.

Dieser Ausflug der WHG in ein nicht wohnungswirtschaftliches Geschäftsfeld sollte den Stadtverordneten eine Lehre sein und sie sollten diese Lehre bei eventuellen für die Zukunft ersehnten Ausflügen der Stadt in das Unternehmerleben stets bedenken.

Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die Fraktionslosen

Ein neues Prestigeobjekt

soll die Stadtbürger begeistern – die Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße Süd. Zur Überwindung der Kriegsfolgen an dieser Stelle, so heißt es, sollen viele städtische Millionen eingesetzt werden. Die Stadt hat sich schon mal eine Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen und einen Architektenwettbewerb vorbereitet und die WHG sucht nach einer Finanzierungslösung. Der Infrastrukturminister hat bereits Glückwünsche übermittelt und Fördermittel zugesagt. Die Angelegenheit macht Fortschritte und demnächst werden auch die Stadtverordneten informiert.

Unsere Fraktion hat andere Vorstellungen von verantwortungsbewusster Kommunalpolitik und dazu viele Fragen: Wo bleibt die „Waldstadt“ Eberswalde, wenn wieder eine Grünfläche verschwindet? Woher kommen in einer schrumpfenden Stadt die neuen Mieter? Müssen dann noch mehr Wohnungen abgerissen werden? Wo bleiben die zentrumsfernen Bereiche mit schwacher Infrastruktur, wenn zentrumsnah neue Wohnungen und Geschäfte errichtet werden? Ziehen die Geschäftsleute von der Eisenbahnstraße dann in die Friedrich-Ebert-Straße? Haben wir nicht schon genug Leerstand bei Gewerberäumen? Welche Auswirkungen hat ein neuer Einkaufsmarkt auf dem ehemaligen Brauereigelände plus Neubau Friedrich-Ebert-Straße Süd für das Einzelhandelskonzept der Stadt? Hat nicht die WHG noch genügend modernisierungsbedürftige Altbausubstanz in der Innenstadt? Gefährdet die WHG mit solchen Projekten ihre Existenz? Warum finden sich für angeblich so lukrative Projekte keine privaten Investoren? Vor allem aber fragen wir, warum sind die Stadtverordneten die letzten, die gefragt werden?

Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen,

der Klasse 4 b der Grundschule „Schwäzese“ und ihrer Musiklehrerin Heike Gansekw ein großes Dankeschön für ihr cooles und peppig präsentiertes Zoo-Musical anlässlich des Eberswalder Neujahresempfang 2011, der in diesem Jahr zum Frühlingsempfang wurde. Ihr begeisterter Auftritt ist ein Beispiel für die aktiv gelebte Kooperationsbeziehungen mit dem Eberswalder Zoo.

Glückwunsch an Änne Resmer, die „Heldin“ des Ehrenamtes 2010 der Stadt Eberswalde aus unserem Kiez.

Dass unserer Ortsteil auch künftig strategische Aufmerksamkeit durch Stadtverwaltung und Stadtpolitik genießt, beweist die Investition von insgesamt 82.500 Euro an Fördermitteln für eine Imagebroschüre (22.500 Euro), einer weiterführenden Sozialstudie (40.000 Euro) und eines Verstärkungskonzeptes (20.000 Euro). Leider haben in den letzten Wochen wieder Graffiti-schmierereien und Vandalismus an den Bushaltestellen zugenommen. Zahlreiche Kellereibrüche in der Schorfheidestraße und

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

in der Frankfurter Allee sollen nicht unerwähnt bleiben. Im städtischen Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration erfolgt durch die Stadtverwaltung eine aktuelle Lageanalyse zu Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in unserer Stadt. Die nächste planmäßige Sitzung findet am Dienstag den 19. April (ab 18.15 Uhr) im Konferenzraum der Rathauspassage statt. Nutzen Sie die EinwohnerInnenfragestunde um ggf. ihre Sorgen und Probleme mitzuteilen. Abschließend ein Hinweis in eigener Sache: Außerhalb meiner wöchentlichen Sprechstunde ist ein Anrufbeantworter (8182-46) geschaltet. Für die Osterfeiertage wünsche ich den Kids viel Spaß beim Suchen der Ostereier und den Eltern einen inspirierenden Osterspaziergang.

Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn

Geschicklichkeit gefragt



Ein erster sportlicher Höhepunkt findet am 7./8. Mai im Familiengarten Eberswalde statt. Zum zweiten Mal wird hier ein Discgolf-Turnier der German Tour ausgetragen. Die „Eberswalder offene Schwermetall Discgolf Trophy“ soll auf die Industriegeschichte des tollen Discgolf Arealen verweisen. Gespielt wird aber wie immer mit den speziellen Frisbeescheiben aus Plaste. Einige der besten Spieler Deutschlands werden versuchen den aktuellen Kursrekord von 48 Würfeln zu unterbieten und gleichzeitig wichtige Punkte in der Gesamtwertung der deutschlandweiten Turnierserie zu erringen. Der fest installierte Kurs wird für das Turnier von 14 auf 18 Bahnen erweitert. Im Programm sind so einzigartige Bahnen wie die Drachenbahn oder die Zeltbahn. Für interessierte Zuschauer bietet das Turnier die Gelegenheit sich bei den „Profis“ ein paar Tricks abzuschauen, die dann zu ande-

rer Gelegenheit selbst einmal im Familiengarten ausprobieren werden können. Gespielt werden am Samstag zwei Runden und am Sonntag eine Runde. Danach folgt das Halbfinale und 14.30 das Finale der besten Spieler in der offenen Klasse. Wer nun selbst Lust hat Discgolf auszuprobieren, der kann jederzeit zu den Öffnungszeiten des Familiengartens Discgolf-Scheiben ausleihen und los spielen. Am Dienstag nach dem Turnier wird es um 16 Uhr auch eine offene Trainingseinheit geben. Wer weitere Informationen zu Discgolf sucht, kann sich auf den Webseiten des Familiengartens oder der Discgolffabteilung im Deutschen Frisbeesport Verband informieren. www.familiengarten-eberswalde.de / www.discgolf.de Infos zum Turnier gibt es auf der Vereinsseite des Schwebdeckelkombinats ‚Tschaika‘. www.schwebdeckelkombinat.de

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den Monat April /Mai 2011:

29.4.2011	Heidestraße (west)	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
03.5.2011	Weinbergstraße (nord/ost)	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
05.5.2011	Schöpfungurter Straße (ost)	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
10.5.2011	Weinbergstraße (süd/west)	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
12.5.2011	Schöpfungurter Straße (west)	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
17.5.2011	Zimmerstraße (west)	11.00 Uhr - 12.00 Uhr
24.5.2011	Zimmerstraße (ost)	11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffen mit Ökumenischem Arbeitskreis

Am 24. März 2011 nahm Bürgermeister Boginski an der Jahrestagung des Ökumenischen Arbeitskreises Eberswalde teil. Die Vertreter der verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften folgten mit Interesse den Ausführungen des Stadtoberhauptes und diskutierten mit ihm sie bewegende Fragen. Friedhelm Boginski nutzte das jährliche Zusammenkommen auch, um seinen herzlichen Dank für das besondere soziale Engagement der Kirchenfrauen und -männer zu sagen.



Bürgermeister Boginski mit dem Ökumenischem Arbeitskreis

Vom O-Bus zum Ebus

„Vom O-Bus zum Ebus – Mit elektrischer Mobilität clever in die Zukunft“ so lautet der Titel der aktuellen Sonderausstellung im Museum in der Adler-Apotheke, die am 23. März 2011 durch Bürgermeister Friedhelm Boginski und Frank Wruck, Geschäftsführer der Barnimer Busgesellschaft (BBG) gemeinsam mit dem stellvertretenden Landrat Carsten Bockardt eröffnet wurde. Die Ausstellung präsentiert die verschiedenen O-Bustypen bis hin zur Ausrüstung der neuen Generation der O-Busse, die mit ihrem Ener-

giespeicher (sogenannten Supercaps) eine neue Richtung einschlagen. Der O-Bus ist im Hinblick auf die Elektromobilität der Automobilindustrie in einigen Schritten weit voraus. Die 2008 vom Landkreis Barnim beschlossenen Klimaschutzziele mit der Null-Emissions-Strategie werden mit dem Einsatz des O-Busses und des zukünftigen Ebusses ausgezeichnet unterstützt. Gleichzeitig beteiligt sich die Barnimer Busgesellschaft im Rahmen eines internationalen Projektes „Trolley“ unter dem Motto „Gemeinsam für

die Zukunft der O-Busse“ an der Förderung des elektrischen Personennahverkehrs. **Museumspädagogische Angebote und Führungen zum Thema:**
- Von der Pferdekutsche zum Ebus
- Aus der Geschichte eines innerstädtischen Verkehrsmittels in Eberswalde
Anmeldung im Museum bei Birgit Klitzke, Telefon: 03334/64 425
Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 29. Mai 2011. Der Eintritt beträgt 2 Euro, ermäßigt 1 Euro.

3. Internationale Elektrobustagung

Am 5./6. Mai findet im Paul-Wunderlich-Haus die 3. Internationale Elektrobustagung unter Schirmherrschaft von Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau

und Stadtentwicklung, statt. Die Tagung wird gemeinsam vorbereitet vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., der Vereinigung TrolleyMotion und der Barnimer

Busgesellschaft mbH. Mit dem Titel „Elektromobilität und der Stadtbust von morgen“ treffen sich Fachbesucher in der ältesten O-Bus-Stadt Deutschlands. **Infos: www.dlr.de**

Neptun im Teich



Noch ruht sich Neptun mit seinen Nymphen aus.

Lange war die Skulptur „Neptun“ von Axel Schulz auf dem ehemaligen Pavillonplatz zu sehen. Schließlich musste er dem Paul-Wunderlich-Haus weichen. Nun soll er an einem ausgesprochen würdigen und passenden Ort wieder der Öffentlichkeit präsentiert werden. Fortan soll der Wassergott den Teich im Park am Weidendam bewachen – in Sichtweite zur Amazone, mit der er eine schöne griechische Einheit bilden wird. Für die Arbeiten am Fundament wurde bereits das Was-

ser abgelassen, um den Untergrund auszutrocknen. Am 28. April wird damit begonnen, den Grund für die Skulptur herzu-

richten. Die endgültige Aufstellung wird am Freitagsfest in Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk erfolgen.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

BIERAKADEMIE

Jeder Trunk wird dein Leben verlängern!
Verdursten ist der schlimmste Tod!
Zum Schlusse lasst die Brüder leben,
die reines Bier uns bräu'n.
Gesundheit zu erhalten streben
und nicht sie stö'r'n durch Arznei'n!
... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

DEUFRAINS
BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung
in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

<p>KUNDENDIENSTBÜRO Uta Herm Versicherungsfachfrau Telefon 03334 235967 Telefax 03334 526067 uta.herm@HUKvm.de www.HUK.de/vm/uta.herm Eisenbahnstraße 32 16225 Eberswalde</p> <p>Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00–14.00 Uhr und 16.00–19.00 Uhr</p>	<p>VERTRAUENSMANN Werner Skiebe Telefon 03334 282661 Mobil 0172 3143049 Freudenberger Straße 3 16225 Eberswalde</p>
---	---

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Anzeigenannahme Amtsblatt:
becker@agreement-berlin.de

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW eG

Wohnen bei der Genossenschaft

• flexibel • modern • mit Service

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

Stadtführung im April

Am Sonnabend, dem 30. April 2011, startet die nächste Stadtführung um 10.30 Uhr. Treffpunkt ist diesmal das Restaurant „Am Weidendamm“ an der Schicklerstraße 4. Von dort aus beginnt Marga Glapiak die „Entdeckungstour: Wo waren bekannte Eberswalder Frauen tätig“. Vorab können wie gewohnt Karten zum Preis von 2,50 Euro direkt in der Tourist-Info käuflich erworben werden.

Mühlensaison startet am 1. Mai

Mit der Ausstellung „25.844 Tage“ eröffnen Janin Pangsy und Christin Malon die Ausstellungssaison in der Zainhammermühle. Ab 14.30 Uhr freuen sich die beide Künstlerinnen über zahlreiche Gäste und werden dabei musikalisch begleitet von „Golden Future“ aus Berlin. Kaffee und Kuchen gibt es. Die Ausstellung lädt bis zum 22. Mai zum Besuch ein: Mo-Fr 13-17 Uhr und Sa und So 14.30-18 Uhr. Am 7. Mai, 19 Uhr, gastiert der französische Musiker Jean Pacalet. Infos: www.diemuehle.de

Impressionen zum Freiwillingentag

Der 3. Freiwillingentag am 14. Mai 2011 steht unmittelbar bevor. 32 verschiedene Mitmachaktionen stehen zur Auswahl. Auch in diesem Jahr bieten Eberswalder Vereine, Kitas und Schulen eine bunte Vielfalt an handwerklichen, künstlerischen, grünen oder sozialen Projekten. Im Rathaus wurde eine Fotoschau mit Bildern des 1. und 2. Freiwillingentages eröff-

net. Judith Jacob, Hobbyfotografin und Mitglied der FotografInnengruppe beider Freiwillingentage, hat Fotos der letzten Freiwillingentage für eine Ausstellung im Rathaus zusammengestellt. Die Fotoschau gibt Einblicke in die Vielfalt und die freudige Atmosphäre des Freiwillingentages. Bilder, die Lust machen, beim 3. Freiwillingentag dabei zu sein.

Lässt Wünsche schneller wahr werden -
der Frühlingskredit der Sparkasse Barnim.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung. Nur noch bis
zum 29. April 2011. Lassen Sie sich beraten!

**Sparkasse
Barnim**